

## Ultraschall in der Schluckabklärung: Evaluation des Einflusses eines Rater-Trainings auf die Messreliabilität

### Hintergrund und Ziele

Ultraschall ist ein nicht-invasives und strahlenfreies Bildgebungsverfahren. Die Technologie hat das Potenzial, ergänzend zur logopädisch-klinischen Abklärung des Schluckens und der Stimmfunktion genutzt werden zu können. Die Anwendung von Ultraschall hat sich in der Praxis aber bisher nicht etabliert. Ein möglicher Grund dafür ist die unzureichende Datenlage zur Reliabilität. Die Reliabilität steht in Abhängigkeit von der Kompetenz des Untersuchenden resp. dessen Training, Daten zu erheben. Es mangelt jedoch an evaluierten Trainingsprotokollen. Das internationale Kollaborationsprojekt untersucht den Einfluss eines Trainingsverfahrens auf die Messreliabilität von Variablen, die für das Schlucken relevant sind. Diese Daten sollen als Grundlage für zukünftige Reliabilitätsstudien dienen und für die Entwicklung von Trainingsprotokollen für Logopädinnen und Logopäden leitend sein.

### Projektdauer

2023-2025

### Gesamtprojektleitung

Dr. Katharina Winiker, Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach

### Projektpartner

Jodi Allen (England), Gemma Clunie (England), Joan Ma (Schottland), Helen Newman (England), Claire Slinger (England), Elaine Kwong (Hong Kong), Charissa Zaga (Australien)

### Projektförderung

Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband DLV